

Kirchenjahr

1. Machet die Tore weit

$\text{♩} = 66$

mf
 Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch,
 Ma - chet die To - re, To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, in der Welt hoch, dass der Kö - nig,
 Ma - chet die To - re weit

6
 Kö - nig der Eh - re, der Kö - nig der Eh - re ein - zie - he, der Kö - nig der Eh - re ein - zie - he!

11 *p* $\text{♩} = \text{♩}$
 Wer ist der Kö - nig der Eh - re, wer ist der Kö - nig der Eh - re, der Kö - nig der

20 $\text{♩} = \text{♩}$ *mf*
 Eh - - - re? Es ist der Herr, stark und mäch - - tig, der Herr, mäch - tig im
 mäch - tig im

25 Streit, mäch - tig im Streit!
 Streit, im Streit, es ist der Herr, stark und mäch - tig, der Herr, mäch - tig im Streit, im Streit!
 Streit,

Kirchenjahr

7. Mit Ernst, o Menschenkinder

EG 10

Satz A

c.f.

1. Mit Ernst, o Men-schen-kin - - der, das Herz in euch be - stellt, bald wird das Heil der
 2. Be - rei - tet doch fein tüch - - tig den Weg dem gro - ßen Gast; macht sei - ne Stei - ge
 4. Ach ma - che du mich Ar - - men zu die - ser heil - gen Zeit aus Gü - te und Er -

6

1. Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al - lein der Welt zum Licht und
 2. rich - tig, lasst al - les, was er hasst; macht al - le Bah - nen recht, die Tal lasst sein er -
 4. bar - men, Herr Je - su, selbst be - reit. Zieh in mein Herz hi - nein vom Stall und von der

12

1. Le - - ben ver - spro - chen hat zu ge - - ben, bei al - len keh - ren ein.
 2. hö - - het, macht nied - rig, was hoch ste - - het, was krumm ist, gleich und schlicht.
 4. Krip - - pen, so wer - den Herz und Lip - - pen dir all - zeit dank - bar sein.

*Stichnote beim Schluss

Satz B

c.f.

1. Mit Ernst, o Men-schen-kin - - der, das Herz in euch be - stellt, bald wird das Heil der
 3. Ein Herz, das De - mut lie - - bet, bei Gott am höchs - ten steht; ein Herz, das Hoch - mut
 4. Ach ma - che du mich Ar - - men zu die - ser heil - gen Zeit aus Gü - te und Er -

6

1. Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al - lein der Welt zum Licht und
 3. ü - - bet, mit Angst zu - grun - de geht; ein Herz, das rich - tig ist und fol - get Got - tes
 4. bar - men, Herr Je - su, selbst be - reit. Zieh in mein Herz hi - nein vom Stall und von der

12

1. Le - - ben ver - spro - chen hat zu ge - - ben, bei al - len keh - ren ein.
 3. Lei - - ten, das kann sich recht be - rei - - ten, zu dem kommt Je - sus Christ.
 4. Krip - - pen, so wer - den Herz und Lip - - pen dir all - zeit dank - bar sein.

Text: Valentin Thilo 1642; Str. 4 Lüneburg 1657. Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563. Satz A: Johannes Brinkmann 2003.

Satz B: Christa Kirschbaum 1997. © Strube Verlag, München

Weihnachten

5

1. sie sag - ten ihn': "Ein Kind - lein zart, das liegt dort in der Krip - - pen hart
 2. es ist der Her - re Je - sus Christ, der eu - er al - ler Hei - - land ist."
 3. Er ist ge - born eu'r Fleisch und Blut, eu'r Bru - der ist das e - - wig Gut.
 6. Des dan - ket Gott in E - wig - keit, ge - dul - dig, fröh - lich al - - le - zeit.

Text: Martin Luther 1543. Melodie: 15. Jh., geistl. Wittenberg 1535. Satz: Johannes Brinkmann. © Strube Verlag, München

26. Freu dich, Erd und Sternzelt

EG 47

1. Freu dich, Erd und Ster - nen - zelt, Hal - le - lu - - - ja,
 2. Seht, der schöns - ten Ro - se Flor, Hal - le - lu - - - ja,
 5. Ehr sei Gott im höchs - ten Thron, Hal - le - lu - - - ja,

5

1. Got - tes Sohn kam in die Welt, Hal - le - lu - - - ja.
 2. sprießt aus Jes - ses Zweig em - por, Hal - le - lu - - - ja.
 5. der uns schenkt sein' lie - ben Sohn, Hal - le - lu - - - ja.

9

1.-5. Uns zum Heil er - ko - ren, ward er heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

Text: Leitmeritz 1844. Melodie: Böhmen 15. Jh., Leitmeritz 1844. Satz: Achim Runge 1986. © Strube Verlag, München

Kirchenjahr

46. Der Herr ist auferstanden

Osterruf

Lebhaft

f

Der Herr ist auf - er - stan - den, Al - le - lu - - - ja, Al - le - lu - - - ja! Der Herr ist auf - er - stan - den, Al - le - lu - - - ja, Al - le - lu - - - ja! Der Herr ist auf - er - stan - den, Al - le - lu - - - ja, Al - le - lu - - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - - ja!

Text: Liturgischer Osterruf nach Lukas 24, 34. Musik: Friedrich Gartz. © Strube Verlag, München

47. Der Tod ist verschlungen in den Sieg

Grave

p

Der Tod ist ver-schlun-gen, ver-schlun-gen in den Sieg; Tod, wo ist dein Sta-chel? Höl-le, wo ist dein Tod, wo ist dein Sta-chel?

Sieg, - wo ist dein Sieg, - wo ist dein Sieg, wo ist dein Sieg? - Höl-le, wo ist dein Sieg, - dein Sieg, -

Più Allegro

mf

A - ber Gott sei Dank, Gott sei Dank, der uns den Sieg ge - ge - ben hat. Der

Gottesdienst

82. Gott in der Höh sei Preis und Ehr

EG 180.2

Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men-schen Fried_____ auf Er - - den.
 All-mächt'-ger Va - ter, höchs - ter Herr, du sollst ver - herr - - licht wer - - den.

Herr Je - sus Chris - tus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei - - nen Na - - men;

du wohnst mit Gott_____ dem Heil - gen Geist_____ im Licht des Va - - ters. A - - men.

Text: Ökumenische Fassung 1971 nach "Gloria in excelsis Deo" 4. Jh. Melodie: Augsburg 1659. Satz: Gustav Gunsenheimer.
 © Musik: Strube Verlag, München

83. Gelobet sei, der da kommt

Gloria / Sanctus

Andante

Ge - lo - bet sei, der da kommt in dem Na - men des Herrn! Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf

kommt in dem Na - men des Herrn!

Er - den, und Frie - de auf Er - den. Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - - - men des Herrn!

Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den, den Men - schen

Eh - re sei Gott in der Hö - he, und Frie - de auf Er - den, und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!

Text: Matthäus 21,9b/Lukas 2,14. Musik: Horaz Fenn. © Strube Verlag, München

Biblische Gesänge

103. Erhöre mich, Gott

Wenig bewegt

Er - hö - re mich, Gott, wenn ich ru - - - fe! Gott mei - ner Ge - rech - - tig - keit! Er -

hö - re mich, Gott, wenn ich ru - fe, wenn ich ru - fe, wenn ich ru - fe!

wenn ich ru - fe, wenn ich ru - fe!

Der du mich trös - test in Angst, sei mir gnä - dig, sei mir gnä - - - dig!

Der du mich trös - test in Angst, er - hö - - - re mein Ge - - bet! Er -

Er - - hö - re mein Ge - bet!

hö - re mich, Gott, wenn ich ru - fe! Gott mei - ner Ge - rech - tig - keit!

Der du mich trös - test in Angst, sei mir gnä - - dig und er - hö - re mein Ge - bet!

Psalmen (Bitt-, Trost- und Lobgesänge)

23

ge und hoff auf ihn, und hoff, und hoff auf ihn, und hoff auf ihn, und hoff auf ihn.

ge und hoff auf ihn, auf ihn, und hoff auf ihn, und hoff auf ihn, und hoff auf ihn.

We - ge und hoff auf ihn, und hoff auf ihn, und hoff auf ihn.

Text: Psalm 37, 5. Musik: Bruno Röthig. © Strube Verlag, München

112. Befehl dem Herrn deine Wege

Andante

Be - fihl dem Herrn dei - - ne We - ge und hof - fe auf ihn, er wird es wohl

ma - chen. Be - fihl dem Herrn, dem Herrn dei - - ne We - ge und hof - fe auf ihn, er

dem Herrn dei - ne

wird es wohl ma - chen, wohl ma - - chen. Be - fihl dem Herrn dei - ne We - ge und

hof - fe, und hof - fe auf ihn, auf ihn, er wird es wohl ma - chen, wohl ma - - chen.

Text: Psalm 37, 5. Musik: Otto Gehrke. © Strube Verlag, München

Morgen und Abend

160. Auf und macht die Herzen weit

EG 454

1. Auf und macht die Her - zen weit, eu - ren Mund zum Lob be - reit!
 2. Got - tes Wort er - schuf die Welt, hat die Fins - ter - nis er - hellt.
 3. Got - tes Macht schützt, was er schuf, den Ge - plag - ten gilt sein Ruf.

4. Got - tes Lie - be deckt die Schuld, trägt die Sün - der in Ge - duld.
 5. Got - tes Wort ruft Freund und Feind, die sein Geist ver - söhnt und eint.
 6. Da - rum macht die Her - zen weit, eu - ren Mund zum Lob be - reit!

1.-6. Got - tes Gü - te, Got - tes Treu sind an je - dem Mor - gen neu.

Text: Str. 1.2.6 Johann Christoph Hampe (1950) 1969; Str. 3–5 Helmut Kornemann 1972. Melodie: nach einem Tempelgesang aus China.
 Satz: Christa Kirschbaum 1997. © Text: Gustav Bosse Verlag, Kassel. © Musik: Strube Verlag, München

161. Morgenlicht leuchtet

EG 455

1. Mor - gen - licht leuch - tet, rein wie am An - fang. Früh - lied der Am - sel, Schöp - fer - lob klingt.
 2. Sanft fal - len Trop - fen, son - nen - durch - leuch - tet. So lag auf ers - tem Gras ers - ter Tau.
 3. Mein ist die Son - ne, mein ist der Mor - gen, Glanz, der zu mir aus E - den auf - bricht!

1. Dank für die Lie - der, Dank für den Mor - gen, Dank für das Wort, dem bei - des ent - springt.
 2. Dank für die Spu - ren Got - tes im Gar - - ten, grün - nen - de Fri - sche, voll - komm - nes Blau.
 3. Dank ü - ber - schwäng - lich, Dank Gott am Mor - gen! Wie - der - er - schaf - fen grüßt uns sein Licht, sein Licht.

Text: Jürgen Henkys (1987) 1990 nach Eleanor Farjeon vor 1933. Melodie: gälisches Volkslied vor 1900; geistlich vor 1933.
 Satz: Gustav Gunsenheimer. © Strube Verlag, München